

die Kage, obgleich sie innerlich sehr böse auf die Henne war, „ganz gewiß, ich thue Euch nichts!“ Und die dummen Spazier trauten dem falschen Thiere, obgleich sie von Käzchens Mordthaten schon oft genug gehört hatten; sie kamen wieder und pickten ganz dreist mit den Andern; das Futter lockte sie zu sehr; da stürzte Käzchen schnell auf das nächste Späglein los, und packte es mit scharfen Krallen, und ohne Gnade mußte der Sperling sterben. „Wer nicht hören will, muß fühlen,“ sagte Mutter Henne, und ging mit ihren Küchlein spazieren.

Helenchen und Khelein.

Auf der blumenbunten Wiese, die dicht vor dem großen, dunkeln Walde lag, sprang klein Helenchen so recht vergnügt umher. Sie stoch Kränze, und wand Sträuße von den allerliebsten Wiesenblümchen; es gab da blaue, gelbe und rothe, tausendmal Mal mehr als zu Hause im engen Garten. Plötzlich hörte sie einen lauten Klage-